

BAUERNBUND

Deine Landschaft: Wie bäuerliche Leistungen sichtbar werden ▽ S.4

BAUERNBUND

Tierschutz: Warum die Zuständigkeit im Land bleiben soll ▽ S.6

SERVICE

Hühnermast: Warum sie eine große Chance sein kann ▽ S.25

SPEZIAL

Weinbau: Was auf die Südtiroler Rebanlagen zukommt ▽ S.37



Südtiroler LANDWIRT

NR. 10 | 75. Jahrgang

Fachzeitschrift des Südtiroler Bauernbundes

28. Mai 2021



Hilfestellung

Wie die Sozialgenossenschaft der Bäuerinnen Südtirols Familien unterstützt

▽ S.12



MERAN, Tel. 0473 237625
www.eccli-laimer.com

**Die schnellste Klauenpflege
mit dem SPEED-FIX-
Klauenpflegestand**



Den Alltag der Familien erleichtern

Rückschau und Ausblick zum 15-jährigen Bestehen: Bei der diesjährigen Vollversammlung der Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben“ blickte man trotz Corona auf ein gutes Jahr zurück. Nun soll das Tätigkeitsfeld erweitert werden. VON KARIN SCHÖLZHORN

Die Sozialgenossenschaft Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben zählt aktuell über 130 arbeitende Tagesmütter und leistet monatlich rund 40.000 Betreuungsstunden. Im Schnitt werden derzeit monatlich 631 Kinder aus 95 verschiedenen Gemeinden Südtirols betreut. „Das bedeutet, dass wir in 82 Prozent der Südtiroler Gemeinden präsent sind“, stellte Maria Hochgruber Kuenzer die erfreuliche

Bilanz vor und ergänzte: „Diese Zahlen sind auf die gute Arbeit der Tagesmütter zurückzuführen.“ Bei der Vollversammlung der Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben“, die kürzlich online über die Plattform Teams abgehalten wurde, präsentierte die Präsidentin aber nicht nur die Zahlen für das Jahr 2020, sondern konnte auch auf inzwischen 15 erfolgreiche Jahre zurückblicken.

So nahmen die jährlichen Betreuungsstunden von Jahr zu Jahr stetig zu und lagen im Jahr 2020 bei 477.092. „Einen starken Anstieg konnten wir ab dem Jahr 2014 verzeichnen. In dem Jahr wurden die Tarife der Kleinkindbetreuung zwischen Kita und Tagesmutterdienst gleichgestellt, was viele Eltern dazu bewog, vermehrt die Dienste der Tagesmütter in Anspruch zu nehmen“, erklärte die Präsidentin.



Seniorenbetreuung am Hof: Die Betreuungsstunden sind im letzten Jahr Corona-bedingt eingebrochen. Nun folgt der Neustart.

Seniorenbetreuung: hat unter Corona gelitten

Insgesamt fiel die Bilanz der Sozialgenossenschaft trotz Covid-19-Pandemie sehr positiv aus. Besonders die Betreuungsstunden bei der Seniorenbetreuung sind 2020 Corona-bedingt eingebrochen. Hier setzt man nun alle Hebel

in Bewegung, um 2021 die Zahlen wieder steigern zu können.

Neu: Heilsamer Bauerngarten

Einen neuen Tätigkeitsbereich bildet dieses Jahr das Pilotprojekt „Heilsamer Bauerngarten – Gesundheitsförderung durch Gartenarbeit für

Menschen mit besonderen Bedürfnissen“. Dabei können Menschen mit Beeinträchtigung oder Senioren in Begleitung von Bäuerin oder Bauer im Garten aktiv mitarbeiten. Gezielte pflanzengestützte Aktivitäten in der Natur fördern Körperfunktionen und Kompetenzen der Teilnehmer, verbessern Wohlbefinden und Lebensqualität und erfüllen die Bedürf-

BESCHLUSS DER LANDESREGIERUNG

Landesverzeichnis der Anbieter und Anbieterinnen Sozialer Landwirtschaft

Im Landesgesetz für die Soziale Landwirtschaft sind aktuell fünf Tätigkeiten vorgesehen. Mit dem neuen Beschluss werden die Inhalte und die Führung des Landesverzeichnisses festgelegt und die Voraussetzungen für die Eintragung beschrieben.

Folgende fünf Tätigkeiten zählen zu Tätigkeiten der Sozialen Landwirtschaft:

- Tagesmutterdienst/-väterdienst am Bauernhof;
- Lehrbauernhof;
- gemeinsam Alltag leben – ein Dienst für Senioren und Seniorinnen;
- gemeinsam Alltag leben – ein Dienst für Menschen mit Behinderung, mit psychischer Erkrankung oder Abhängigkeitserkrankung;
- Essen in der Nachbarschaft.

Die Tätigkeit **Tagesmutterdienst/-väterdienst** am Bauernhof wird von der Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben“ bereits seit 2007 durchgeführt und erfreut sich großer Beliebtheit. Tagesmütter/-väter müssen einen Qualifizierungslehrgang mit Abschlussprüfung im Ausmaß von 450 Stunden absolvieren. Die nächsten Lehrgänge starten im Herbst 2021 an den Fachschulen für Hauswirtschaft und Ernährung Haslach (Bozen) und Kortsch (Schlanders). 2022 wird ein Lehrgang an der Fachschule für Land-, Hauswirtschaft und Ernährung in Dietenheim angeboten. Der Dienst **Lehrbauernhof oder Schule am Bauernhof** wird bereits seit Jahren erfolgreich von der Südtiroler Bäuerinnenorganisation angeboten. Am Lehrbauernhof werden in erster Linie Kinder und Jugendliche empfangen, mit dem Ziel den kulturellen Wert der Landwirtschaft zu fördern und jungen Menschen landwirtschaftliche Produktionsweisen, Qualitätsprodukte und einen

gesunden, naturnahen Lebensstil näherzubringen und somit junge Menschen für eine nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum zu begeistern. Das landwirtschaftliche Unternehmen, das die Tätigkeit anbietet, muss die Zusammenarbeit mit den Schulen gewährleisten.

Gemeinsam Alltag leben – ein Dienst für Senioren und Seniorinnen wird von der Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben“ seit 2015 angeboten. Es gibt mittlerweile 40 Anbieterinnen, die den Qualifizierungskurs „Seniorenbetreuung am Bauernhof und bei Gastfamilien im ländlichen Raum“ erfolgreich abgeschlossen haben und die Tätigkeit am Hof anbieten können. Das Angebot kann von Senioren und Seniorinnen ab 65 Jahren bis zur 2. Pflegestufe in Anspruch genommen werden. Älteren Mitmenschen wird hier die Möglichkeit gegeben, einen abwechslungsreichen Alltag im ländlichen Raum zu genießen. Das Angebot umfasst die Halbtages- bzw. Tagesbetreuung, auf persönliche Bedürfnisse abgestimmte Betreuung oder die zeitweilige Unterstützung nach einem Krankenhausaufenthalt. Beliebt ist auch die Unterstützung von pflegenden Angehörigen für eine bestimmte Zeit (z. B. Urlaubsvertretung). Der Dienst kann nach erfolgreichem Abschluss des Qualifizierungskurses „Seniorenbetreuung am Bauernhof und bei Gastfamilien im ländlichen Raum“ im Ausmaß von insgesamt 120 Stunden angeboten werden.

Gemeinsam Alltag leben – ein Dienst für Menschen mit Behinderung, mit psychischer Erkrankung oder Abhängigkeitserkrankung

In Ergänzung zum Angebot für Senioren und Seniorinnen ist der Dienst künftig auch für Menschen mit besonderen Bedürfnissen vorgesehen. Hierzu werden in Zusam-



menarbeit mit den Fachschulen für Land-, Hauswirtschaft und Ernährung zusätzliche Ausbildungsmodule zum Qualifizierungskurs „Seniorenbetreuung am Bauernhof und bei Gastfamilien im ländlichen Raum“ ausgearbeitet und angeboten.

Essen in der Nachbarschaft

Essen in der Nachbarschaft kann von Inhabern eines landwirtschaftlichen Unternehmens angeboten werden, das die Tätigkeit „Hofschank“ oder „Party-Service“ ausübt. Es handelt sich um eine Form der Leistung „Essen auf Rädern“. Die Mahlzeiten werden in einem bäuerlichen Umfeld angeboten und gemeinsam mit der Familie eingenommen. Es können maximal sechs Personen gleichzeitig verköstigt werden. Werden die Mahlzeiten geliefert, so können maximal zehn Personen versorgt werden. Der Fokus liegt in der Verwendung eigener, saisonaler Produkte. Anspruchsberechtigt für den Dienst sind Menschen ab 65 Jahren bis zur zweiten Pflegestufe sowie volljährige Menschen mit Behinderung, mit psychischer Erkrankung oder Abhängigkeitserkrankung. Bei allen Tätigkeiten ist die Zusammenarbeit mit den Sozial- und Gesundheitsdiensten im Landesgebiet Voraussetzung.

AUS DEM LANDTAG

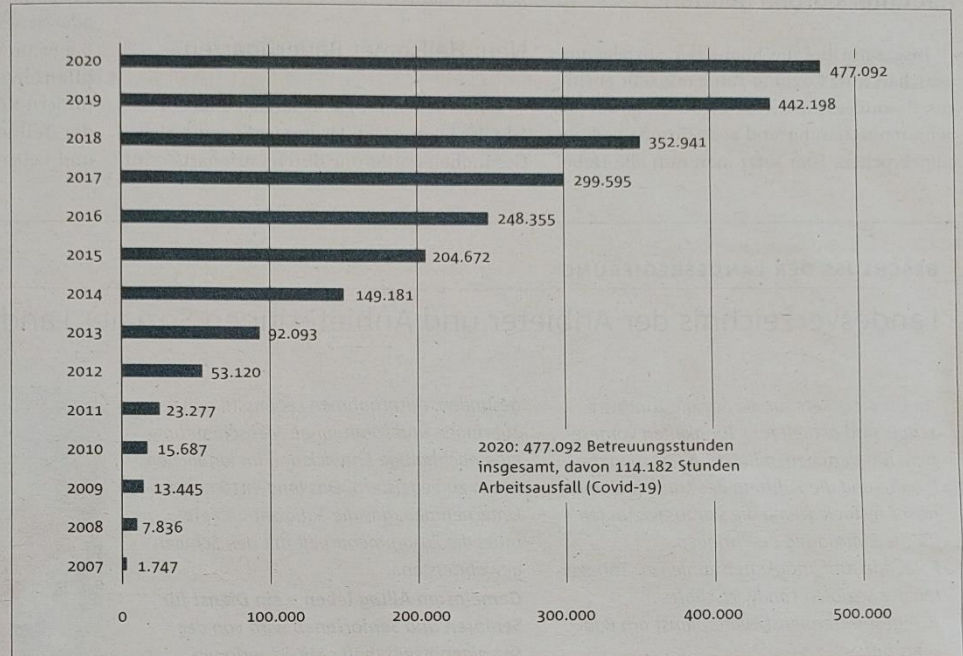
Zugang für Patronate

Patronate sind oft die einzige Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, sie leisten Hilfestellung und Unterstützung bei Fragen und Anliegen wie Gesuchstellungen und Anträgen, besonders was die Für- und Vorsorge oder Leistungen betrifft. Damit die Patronate effizient arbeiten können, brauchen diese Zugriff auf Datenbanken und Register der öffentlichen Verwaltung. Im Zuge einer Verwaltungsvereinfachung soll die rechtliche Grundlage für den Zugriff auf die Daten durch Patronate, welche über eine Patronatsvollmacht verfügen und im Interesse des Bürgers handeln, geschaffen werden. Derzeit verfügen die Patronate in Südtirol noch nicht über einen solchen kostenfreien Zugang bzw. Zugriff auf alle notwendigen Datenbanken und öffentlichen Register. Deshalb soll nun im Zuge des Omnibusgesetzes, das in der Landtagssitzungswoche im Juli behandelt wird, ein Artikel im Landesgesetz vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, eingefügt werden, der eine engmaschigere Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Verwaltungen und Patronaten vorsieht und Patronate, in Vollmacht ihrer Klienten, Zugriff auf Datenbanken gewähren soll. ▴



Manfred Vallazza,
Landtagsabgeordneter

Betreuungsstunden des Tagesmutterdienstes 2007–2020



nisse nach Beschäftigung und Gemeinschaft. Das Projekt ist unter den drei Gewinnern des italienweiten Wettbewerbs „Coltiviamo Agricoltura Sociale 2020“:

Kochbuch als Höhepunkt

Einer der Höhepunkte der Vollversammlung war die Vorstellung des Kochbuches „Rühren, kneten – Mund auf und genießen!“, das die Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben“ in Zusammenarbeit mit den Fachschulen für Land, Hauswirtschaft und Ernährung ausgearbeitet hat. Die Rezepte stammen von den Fachlehrerinnen der Schulen und die Illustrationen von Michaela Pallanch Malferteiner. Das Kochbuch enthält zusätzlich zu vielen Rezepten wissenswerte Informationen zu Lebensmitteln, die Petra Heschgl zusammengestellt hat. „Besonders im Kindesalter ist es wichtig, dass die Kleinen gesund essen und Freude an der Zubereitung von Mahlzeiten entwickeln“, sagte Maria Hochgruber Kuenzer.

Clown Malona sorgte mit improvisierten Einlagen für humorvolle Momente und kokettierte über Video mit den Anwesenden: Mitgliedern der Sozialgenossenschaft und vielen Ehrengästen. Landeshauptmann Arno Kompatscher unterstrich in seinen Grußworten: „Die professionelle Arbeit der Tagesmütter muss besonders in diesem Jahr der Pandemie hervorgehoben werden.“ Die Flexibilität und der große Einsatz der Tagesmütter seien ausschlaggebend dafür gewesen, dass dieser als erste Tätigkeit nach dem Lockdown wieder gestartet werden konnte.



Das Kochbuch der Sozialgenossenschaft

Landesrätin Waltraud Deeg unterstrich die Wichtigkeit des Zusammenhaltes. „Es ist aufgrund der guten Zusammenarbeit mit den Tagesmüttern gelungen, den Kleinkindbetreuungsdienst schnell wieder öffnen zu können, damit berufstätige Eltern entlastet wurden“, erklärte sie. Die Landesrätin informiert auch darüber, dass Anfang Mai der Beschluss der Landesregierung über das Landesverzeichnis der Anbieter und Anbieterinnen für die soziale Landwirtschaft gefasst wurde. ▴